

PRESSEMITTEILUNG 383

vom 23.08.2021

Dallmin kann hoffen

Kirche und Ausstattung werden in Spendenprojekt „Vergessene Kunstwerke“ aufgenommen

Die Kirche in Dallmin besitzt eine grandiose Kirchengestaltung mit hochkarätigen Kunstwerken die aus der Zeit des 15. bis 19. Jahrhunderts stammen. Darunter befinden sich u. a. ein spätmittelalterlicher Flügelaltar und eine Kasel Nürnberger Provenienz (ein äußerst seltenes Stück), die besterhaltene und dazu älteste barocke Orgel der Prignitz sowie herausragende hölzerne Epitaphien und Grabdenkmale. Allerdings: Die Kirchengestaltung lässt mehr oder weniger große Schäden erkennen, deren Konservierung und Restaurierung durch die kleine Kirchengemeinde finanziell alleine nicht zu stemmen ist. Die Untere Denkmalbehörde des Landkreises war deshalb auf der Suche nach Fördermöglichkeiten und war erfolgreich. In der vergangenen Woche besuchte eine Kommission von Mitgliedern des Brandenburgischen Landesdenkmalamtes, der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V. die Prignitz. Gordon Thalmann vom Sachbereich Denkmalschutz führte die Vertreter durch die Dallminer Kirche. Das Ergebnis: die Kirche mit Ihrer Ausstattung wird in das Spendenprojekt „Vergessene Kunstwerke“ aufgenommen. Mit dem Dipl.-Restaurator Jochen Hochsieder wurden die Schäden begutachtet und daraus resultierende Maßnahmen besprochen sowie Fotos für die Spendenaktion angefertigt.

Dallmin: Ortstermin in Dallmin. Kirche und Ausstattung werden in das Spendenprojekt „Vergessene Kirchen“ aufgenommen. Landkreis Prignitz